

Jethro Tull und Ochsner-Special in der Bucht

Spiez Am vierten Seaside Festival vom 28. und 29. August 2020 sind Patent Ochsner und die Rock-Urgesteine Jethro Tull als erste Hauptacts bestätigt. Auch Berner Oberländer werden die Bühne rocken. Der Vorverkauf wurde gestern lanciert.

Jürg Spielmann

Das hatte nicht mal der deutsche Gewissensbarde Herbert Grönemeyer bei seinem fulminanten Spiezer Auftritt im vergangenen August geschafft: Der Schweizer Überfliegerband der Stunde rollen die Organisatoren Philippe Cornu und Sacha Altermatt den roten Teppich aus. «Eine normale Headlinershow bei einem Festival dauert 90 Minuten. Das ist ein ungeschriebenes Gesetz. Aber was ist schon normal, wenn Patent Ochsner auf der Bühne stehen? Die Band um Frontmann Bülent Kılıç spielt am Freitag des Seaside Festival ein zweistündiges Set», so Booker Cornu.

Pünktlich auf das Weihnachtsgeschäft hin eröffneten die Veranstalter gestern um 10 Uhr den Vorverkauf für die nunmehr vierte Seaside-Runde in der «schönsten Bucht Europas». Die Ticketpreise sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert; der Eintagespass kostet 109, der Zweitagespass 189 Franken. Kinder mit Jahrgang 2008 und jünger benötigen in Begleitung einer erwachsenen Person kein Ticket. Doch zurück zur Ochsner-Familie: Ihr unüblich ausgedehnter Gig bietet nicht nur genügend Platz für die alten und neuen Klassiker, «sondern lässt auch den Musikern genügend Raum für Soli. Und er gibt Bühne Huber die Möglichkeit, die eine oder andere seiner legendären Geschichten zu erzählen.» Die Tour zum aktuellen Album «Cut Up» ist restlos ausverkauft.

Selbiges waren auch die letzten beiden Seaside Festivals mit jeweils 20 000 Besuchern. Das Gelände in der Bucht, das sich mit einer aufwendigen Dekoration von vergleichbaren Veranstaltungen abhebt, bietet täglich maximal 10 000 Musikfans Platz.

Der Mann mit der Querflöte

Freunde des Wohlklangs dürften sich auf den grossen Namen des samstäglichen Classic-(Rock-)Days freuen: **Jethro Tull**. Die britische Rockband ist seit 1967 unterwegs – bei vielen Bandmitgliederwechseln ist eine Konstante geblieben, der legendäre Frontmann und Flötist Ian Anderson (ja, er, der im Stile eines Storches mit einem angewinkelten Bein auf der Bühne zu stehen pflegt). Jethro Tulls jahrzehntelange Musikreise führte sie unter anderem von Prog- über Folk bis hin zu Hardrock.



Imposante Kulisse am diesjährigen Open-Air: Das vierte Seaside Festival findet am letzten Augustwochenende 2020 in der Bucht statt. Foto: PD

«Aber was ist schon normal, wenn Patent Ochsner auf der Bühne stehen?»

Philippe Cornu zum Fakt, dass die Band zwei statt wie üblich ein- einhalb Stunden spielen wird.

Person (ja, er, der im Stile eines Storches mit einem angewinkelten Bein auf der Bühne zu stehen pflegt). Jethro Tulls jahrzehntelange Musikreise führte sie unter anderem von Prog- über Folk bis hin zu Hardrock.

Künstler mit Legendenstatus werden am Seaside-Samstag verschiedene zu erleben sein:

UB40 feat. Ali Campbell & Astro, die zu den wichtigsten Reggae-Bands aller Zeiten gehören, etwa. Ihre Versionen von «Red Red Wine» und «Kingston Town» sind Welthits – und 70 Millionen verkaufte Alben ein Beleg dafür. Den unvergleichlichen 70er- und 80er-Jahre-Sound des **Electric Light Orchestra** wird Phil Bates aufleben lassen: The Music of Electric Light Orchestra performed by Phil Bates & Band feat. The Berlin String Ensemble.

Kim Wilde feiert nächstes Jahr nicht nur ihren 60. Geburtstag: Die Britin, welcher 1981 der grosse Durchbruch gelang, befindet sich auch auf ihrer «Greatest Hits Tour» und bringt am Ufer des Thunersees ihre Klassiker wie «Kids in America» oder «Cambodia» zu Gehör. Das Schweben

in alten Zeiten wird also einmal mehr Programm sein.

Heimisches und Heimkehr

Getreu dem Motto «Ehre heimisches Schaffen» holt Philippe Cornu auch Oberländer an Bord: Am Samstag werden die Thuner Rocker **The Souls** ihr neues Album vorstellen, das «härter und dreckiger» klingen soll als das Debüt «Eyes Closed». Ein Heimspiel werden in der Bucht auch **Halunke** um Frontmann Häni haben. Sie feiern 2020 ihr zehntes Wiegenfest – und spielen am Freitag, der für Schweizer Sound und solchen der poppigeren Art reserviert ist.

Ein Wiedersehen wird es dann mit der erfolgreichen, jüngsten Schweizer Mundartgeneration geben: **Hecht**, unlängst im aus-

verkauften Hallenstadion gefeiert, eröffneten bereits das allererste Seaside Festival 2017. Zudem soll der deutsche Reggae-Künstler **Gentleman** für positive Stimmung in Spiez sorgen. «Weitere Bands werden in Kürze bekannt gegeben», versprechen die Festivalmacher aus der Stadt Bern.

Wie schon in den ersten drei Jahren teilt sich das Seaside Festival mit dem zeitgleich am Bodensee stattfindenden Partnerfestival Summerdays Arbon die Hauptacts, was die beiden Veranstalter von Synergien im Booking sprich interessanten Künstlerlagers profitieren lässt.

Tickets fürs Seaside Festival 2020: Online über die Website www.seasidefestival.ch/tickets, bei allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen.

Cornu: «Bin überwältigt»

Wie fielen Rückmeldungen auf das Festivalprogramm aus?

Philippe Cornu: Aufgrund der ersten Reaktionen scheinen wir den Nerv des Seaside-Publikums getroffen zu haben. Ob das klappt, weiss man im Voraus nie.

Man hat eine leise Vorahnung.

Der Classic Sound, mit dem wir das Festival am Samstag bespielen, hat wahnsinnig treue Fans. Leute riefen uns an und fanden: «Das ist der Hammer, da werdet ihr ja noch schneller ausverkauft sein als zuletzt mit Herbert Grönemeyer ...»

Wie viele Tickets wurden seit gestern um 10 Uhr abgesetzt?

Es ist überwältigend: Innert weniger Stunden konnten wir bereits 2500 Tickets verkaufen.

Sie setzen auf sichere Werte ...

... Patent Ochsner ist die wohl am besten in die Spiezer Bucht passende Schweizer Band.

Und die legendären Jethro Tull?

Wir führen eine ellenlange Liste mit Classic-Rock-Bands, die über die nötige Qualität für eine Verpflichtung verfügen. Jethro Tull standen auf der Liste ganz weit oben. Ich hatte sie einst auf den Gurten gebracht, wo ich von Ian Anderson in die Garderobe zitiert wurde. Was mir in den Sinn komme, ihn an einem Sonntagnachmittag um vier bei sengender Hitze auf die Bühne zu stellen, meinte er. Seine Querflöte sei so heiss gewesen, dass er nicht die beste Qualität habe liefern können. Er bot jedoch eine unglaubliche Performance – das sind wahre Musiker.

Bleibt das Setting des Festivals in der Bucht unverändert?

Ja, der Raster bleibt. Wir versuchen allerdings, im Detailbereich noch schöner zu werden.



Philippe Cornu (60) ist Co-Organisator des Seaside Festivals.

Der fliegende Vermögensberater veröffentlicht einen «Hike & Fly»-Führer

Grindelwald Roger Fischer hat ein Lehrbuch mit 60 Touren im Berner Oberland verfasst.

Seit Roger Fischer vor zehn Jahren das Pilotenbrevet erworben hat, verbindet er seine Hobbys Freeriden, Bergsteigen und Skitourfahrten wann immer möglich mit dem Gleitschirmfliegen. Diese Form von Fliegen, für die man den Weg zum Startplatz ohne Verkehrsmittel zu Fuss oder auf Ski hinter sich bringt, nennt sich Hike and Fly. Auch im Alltag lebt der Betriebswirtschaftler seine grosse Leidenschaft aus. So flog er auch schon in Anzug und weissem Hemd zur Arbeit – normalerweise jedoch in bequemen Kleidern. Will heissen, dass der 41-jährige bereits vor dem Morgengrauen an seinem Wohnort in Grindelwald zu Fuss Richtung Faulhorn aufbricht, dort zum Sonnenaufgang einen Kaf-

fee trinkt und dann nach Interlaken fliegt, um rechtzeitig zur Schalteröffnung der Raiffeisenbank seine Kundschaft zu begrüßen. Jetzt veröffentlicht Fischer im Eigenverlag 60 Hike-and-Fly-Touren von der westlichen Ecke des Oberlandes – dem Oldenhorn – bis hin zum Sustenhorn ganz im Osten in einem 416 Seiten dicken Führer. Auf 271 Bildern und 189 Swisstopo-Kartenausschnitten sind 96 Start- und 38 Landeplätze detailliert dokumentiert.

Die Touren sind systematisch beschrieben und nach Kriterien wie Zeitbedarf, Höhenunterschied, Schwierigkeitsgrad von Start- und Landeplatz, Hangexposition, Wildschutzgebieten und mit Gefahrenhinweisen beurteilt. Jede Tour kann auf Kar-



Der neue «Hike & Fly Guide» von Roger Fischer. Foto: PD

«Es ist ein Lehrbuch. Eine konkrete Hilfe, welche nicht nur bergsteigenden Piloten dient, sondern jedem Gleitschirmpiloten. Und auch eine spannende Lektüre für Outdoor-Interessierte.»

Christian «Chrigel» Maurer Berner Oberländer Gleitschirm-Berufspilot

ten im Massstab 1:100 000 nachgeschlagen werden. Ausserdem alle Start- und Landeplätze auf solchen im Massstab 1:25 000.

Das Buch beinhaltet informative Kapitel wie beispielsweise die Tourenvorbereitung. Zur Ausarbeitung des Themas Wildtierschutz ist Roger Fischer mit Oberländer Wildhütern und dem ehemaligen Jagdinspektor Peter Juesy zusammengewesen. Die Wetterinfos allgemein, aber auch über lokale Wetterphänomene in den verschiedenen Tälern des Oberlandes sind in enger Zusammenarbeit mit dem Interlakner Gleitschirm-Fluglehrer und Wetterexperten Beni Kälin entstanden. Schliesslich unternimmt der Leser gemeinsam mit dem sechsfachen Gewinner des X-Alps

Christian «Chrigel» Maurer eine virtuelle Hike-and-Fly-Tour; hier gibt der Profi viele Praxistipps. «Es ist ein Lehrbuch. Eine konkrete Hilfe, die nicht nur bergsteigenden Piloten dient, sondern jedem Gleitschirmpiloten. Und eine spannende Lektüre für Outdoor-interessierte», zieht Christian Maurer Bilanz. Zur Auflockerung berichtet Roger Fischer von seinen Abenteuern, so unter anderem von seiner Schweiz-Durchquerung per Hike and Fly im letzten Jahr von der französischen Landesgrenze in Chancy bis ins Münstertal ganz im Osten. Gestern fand im Kunsthaus Interlaken die Vernissage statt. (bpm)

www.freerideguide.ch (ISBN 9783952405420)